

Schwerpunktthema: Rechte und Pflichten des Diakons im CIC/1983

- ⇒ **Einordnung:**
- Buch II „Volk Gottes“
 - Teil 1 „Die Gläubigen“
 - Teil III „Geistliche Diener“
 - Kapitel III „Pflichten und Rechte der Kleriker“
- 1. Einleitung**
- 1.1 Begriff des „Diakons“ und Verständnis im NT**
- ⇒ **διακονος:**
- **Bedienender bei der Mahlzeit.**
 - **Diener eines Herrn.**
 - **Diener einer geistigen Macht (übertragener Sinn)**
- ⇒ **Diakon als Amtsträger:**
- **Phil 1,1**
 - **1 Tim 3,1-13**
- => Nennung im Zhg. mit dem Bischof. Wird nach dem Bischof genannt.
- ⇒ **1 Thess 3,1-5:**
- (1) **Bruder im gemeinsamen Glauben.**
 - (2) **Handelt im Auftrag Gottes.**
 - (3) **MA des Apostels mit Anteil am Auftrag des Apostels. Verkündigung des Evangeliums**
- ⇒ **1 Kor:** **Verantwortung für Kollekte.**
- ⇒ **1 Kor 16,10ff:** **Forderung nach gleicher Achtung & Gehorsam.**
- ⇒ **Apg 19,22:** **Stellvertretende Verkündigung des Evangeliums, wegen Verhinderung des Paulus.**
- 1.2 Geschichte**
- ⇒ **2. Jh. Clemensbrief & Didache:**
- **Diakon unter Aufsicht des Bischofs.**
 - **Teilnahme an Gemeindeführung.**
 - **Primäre Aufgaben:** * Verwaltung
* Armenfürsorge
* Katechese
- ⇒ **3. Jh.:**
- **Goldenes Zeitalter.**
 - **Verbindungsglied zwischen Bischof – Volk.** Diakon Info des Bischofs über Vorgänge in der Gemeinde.
 - **Weihe zum Dienst, der zum Dienst des Bischofs gehört.** Garant des Bischofs vor Ort.
- ⇒ **4. Jh.:**
- **Verschmelzung von presbyteraler (Palästina) und episkopaler (heidenchristliche Gemeinden) Verfassung.**
 - **325 Nizäa.** Zu- und Unterordnung.
 - **Diakon degeneriert zur Durchgangsstufe** auf dem Weg zum

Presbyter.

- ⇒ **20. Jh.:**
- **Gedanke an Wiedererrichtung** des Diakonats als eigenständige Weihestufe.
 - **Erneuerungsbewegung:**
 - (1) **Deutschland.** Caritasdiakonats.
 - (2) **Frankreich.** Priestermangel & Entchristlichung.

1.3 II. Vatikanisches Konzil (1962-65)

- ⇒ **LG 21:** **Bischofweihe mit Fülle des Weihesakraments**
- Bischof mit voller Amtsgewalt.
 - Priester & Diakone haben daran Anteil.
- ⇒ **LG 28:** **Ein Dienstamt in unterschiedlichen Ordnungen**
- Bischof mit voller Gewalt.
 - Priester in Abhängigkeit vom Bischof.
 - Diakone tiefer als Priester.
- ⇒ **LG 29:** **Diakon**
- **Eigenständiger Teil der Weihehierarchie.**
 - **Weihe zur Dienstleistung.**
 - **Dienst der Liturgie, Wort & Liebestätigkeit.**
 - **Dienst in Gemeinschaft mit Bischof & Presbyterium.**
 - Aufgaben:
 - * Taufe.
 - * Kommunionsspendung.
 - * Schriftlesung & Katechese.
 - * Gottesdienstleitung.
 - * Eheschließungsassistenz.
 - * Sakramentalienspendung.
 - * Krankenkommunion.
 - * Begräbnis.
- ⇒ **AG 16:**
- **Leitung abgelegener Gemeinden** im Namen des Bischofs oder Pfarrers.
 - **Wo Laien Dienste ausüben**, die der Weihe nach dem Diakon zukommen, ist eine Weihe zum Diakon angezeigt. Denn diese Aufgaben haben ihre **Wurzeln in Sakramentalität** des Diakonats.
- ⇒ **SC 63 + 76:** **Auftrag zur Neuordnung der Weiheliturgie.**

1.4 Nachvaticanische Lehrschreiben

- ⇒ **18. Juni 1967 „Sacrum Diaconatus ordinem“:**
- **Bestimmungen zur Wiedererrichtung** als eigenständige Weihestufe.
 - **Keine Theologie** des Diakonats

- **Aussagen des II. Vaticanum in Gesetze.**
- **Ankündigung einer Revision der Weiheliturgie.**
- ⇒ **18. Juni 1968 „Apostolische Konstitution über das Weihesakrament“:**

- **Diakone** stehen unter Priester.
- **Handauflegung zur Dienstleistung.**
- **Materie:** Schweigende Handauflegung – **Form:** Weihegebet.

- ⇒ **1992 „Pontifikale“:**
 - **c. 2 CIC/1983**
 - **Bedeutung** der Diakonenweihe.
 - **Aufgaben & Dienste** des Diakons.
 - **Vorbereitung** auf die Feier.
 - **Feier** der Diakonenweihe.

2. Begriffliche Klärungen

2.1 Tria-munera

- ⇒ **3 soteriologische Mittlerfunktionen des Alten Bundes** (Prophet, Priester, König).
Erfüllung in der göttlichen Sendung Jesu (LG 13).

- ⇒ **Missio salvifica:** **Alle Christgläubige**

- **c. 204 § 1:**
 - **Taufe.**
 - **Christgläubige erhalten Anteil** an den 3
Würden
Christi (Prophet, Priester, König).
 - **Sendung zur aktiven Ausübung** an Heilssendung in
Kirche & Welt.
 - **missio salvifica betrifft alle Christgläubige.**

- ⇒ **Missio specifica:** **12er-Kreis der Apostel resp. Bischöfe als Nachfolger**

- **c. 330.**
- **Besondere apostolische Sendung** mit besondere Teilhabe an *tria munera*
Christi.
- **Christus sendet 12er-Kreis der Apostel.** Im Namen Jesu & der Kirche für
Volk Gottes Dienste des Lehrens, Heiligens und Leitens (**LG 19**).
- **Bischöfe als Nachfolger des 12er-Kreises** und mit deren Vollmacht (**LG 20**).

c. 375 § 1:

- ⇒ **Bischöfe:**
 - **Bestellung** zu Hirten.
 - **Handeln** im Namen Jesu.
 - **3 Dienste** des Lehrens (munus docendi), des Heiligens (munus
sanctificandi) und des Leitens (munus regendi).

c. 375 § 2:

- ⇒ **Empfang** der tria munera in **sakramentaler Bischofsweihe.**

- ⇒ **Ausübung nur in hierarchischer Gemeinschaft** mit dem Haupt und den Gliedern des Bischofskollegiums.
- ⇒ **Unterstützung durch Presbyter:** cc. 369, 519, 1008, 1009
 - **Taufe, Firmung & Weihesakrament.**
 - **Sendung** zur Verkündigung, Feier des Gottesdienstes und zum Hirtendienst.
 - **Handeln „In persona Christi capitis“ & in Einheit mit Bischof** (LG 28).
- ⇒ **Unterstützung durch Diakone:** cc. 519, 1008, 1009
 - **Taufe, Firmung, Weihesakrament.**
 - **Stufe tiefer als Presbyter.**
 - **Handauflegung** zur Dienstleistung (LG 29).
 - **Diakonie** der Liturgie, des Wortes und der Liebestätigkeit (LG 29).
- ⇒ **Beteiligung von Laien nach Maßgabe des Rechts:**
 - (1) **Ohne** kanonische Sendung (cc. 204 § 1, 211, 216, 225, 229 § 2, 230 § 2).
Handeln im eigenen Namen.
 - (2) **Mit** kanonischer Sendung (cc. 129 § 2, 145 § 1, 228 § 1, 230 § 3). **Beteiligung** an der Ausübung von Teilen der *tria munera*. **Eine Form der missio canonica:** Übertragung eines Kirchenamtes, Delegation od. sonst. Beauftragung.

2.2 Cura pastoralis

- ⇒ **Hirtensorge:**
 - **Umfassende Seelsorge.**
 - ***Tria munera* als Inhalt.**
- ⇒ **c. 213:** **Grundrecht der Gläubigen auf Empfang geistl. Güter der Kirche.**
Hirten müssen diesem Grundrecht entsprechen:
 - * **Wort Gottes** (AT+NT, Traditio der Schrift).
 - * **Feier der Sakramente.**
- ⇒ **Je nach Weihestufe** (Episkopat, Presbyterat, Diakonat) **unterschiedliche Disposition zur Ausübung der *tria munera*.**
- ⇒ **Papst:**
 - **c. 331.**
 - **Hirte der Gesamtkirche & höchste, universale Vollmacht.**
- ⇒ **Bischof:**
 - **cc. 375 § 1, 129 § 1**
 - **Apostolische Vollmacht.**
 - **Eingliederung in Bischofskollegium** mit Papst als Haupt.
 - **Hirte einer Teilkirche** (c. 369).
 - **Umfassende Verantwortung für Ausübung der Hirtensorge**

- in jeweiliger Teilkirche (c. 381 §1).
- **3 Funktionen der Legislative, Exekutive und Judikative** (c. 391).
- ⇒ **Priester:**
- **Ohne Kirchenamt** hat Priester nur *potestas ordines* (z.B. Zelebration).
 - **Weihe disponiert** (d.h. befähigt und bestimmt) **zur Übernahme eines Kirchenamtes mit umfassender Seelsorge** (c. 150).
 - **Kirchenamt des Pfarrers.** Hirtensorge für eine bestimmte Gemeinschaft von Gläubigen unter der Autorität des Diözesanbischofs.
- ⇒ **Diakone:**
- **Partielle Seelsorge.** Beteiligung an der Ausübung der Hirten-sorge (cc. 129, 517 § 2, 519).
- ⇒ **Laien:**
- **Partielle Seelsorge.** Beteiligung an der Ausübung der Hirten-sorge.
 - **Ohne** kanonische Sendung (cc. 228 § 2, 529 § 2).
 - **Mit** kanonischer Sendung (cc. 228 § 1, 230).

2.3 Kirchenamt

- ⇒ **Weihe disponiert „in persona Christi capitis“** das Volk durch die (unterschiedliche) Ausübung der *tria munera* das Volk Gottes zu weiden.
- ⇒ **Kirchenamt:**
- **Handeln „Im Namen der Kirche“.**
 - **Sendung** durch die kirchl. Autorität.
 - **Bestimmung von Inhalt & Grenzen** des Aufgabenkreises.
 - **Beispiel:** KA des Pfarrers (cc. 150, 515, 528, 529, 530, 532).

3. Rechte und Pflichten des Diakons

3.1 Rechtlicher Grundstatus der ministri sacri

- ⇒ **c. 204 § 1:**
- **Alle Getauften** gehören zur **Kirche Jesu Christ.**
 - **Anteil an den tria munera & Rechtsstellung je nach conditio.**
- ⇒ **c. 207 § 1:**
- **Kraft göttlicher Einsetzung** gibt es unter Christgläubigen **Kleriker & Laien.**
 - **Gemeinschaft** von Gläubigen.
 - **Dazu gehören Kleriker & Laien.**
- ⇒ **Kleriker** (*ministri saciri*, geistlicher Diener) wird ein Christgläubiger **durch den Empfang des Weihesakraments** (c. 1008).
- ⇒ **Weihesakrament beruht auf göttl. Weisung.**

⇒ **Empfang verleiht *character indelebilis*:**

- **Wirkungen des Weihesakraments &** die mit dem Sakrament selbst verbundenen **Rechtsfolgen** gehen nicht mehr verloren.
- **Unwiederholbarkeit.**

⇒ **Je nach Weihestufe unterschiedlicher Beitrag zur Erfüllung der *cura pastoralis*:**

Bischof: Qua Bischofsweihe (c. 375).

Priester: Qua Priesterweihe und Verleihung eines Kirchenamtes (cc. 150, 519).

Diakon: Qua Diakonenweihe nur Teilbereiche der *tria munera*. Taufspender (c. 861 §1), Homilie (c. 767) sowie weitere Teilbereiche aus cc. 528 + 529 (z.B. Sorge um Kranke & Sterbende).

⇒ **Diakon:**

- (1) **Kraft göttlicher Weisung Tätigkeit als geistlicher Diener unter den Gläubigen** (cc. 207 § 1, 1008, 1009).
- (2) **Durch Taufe Rechte & Pflichten als Christgläubiger** (c. 204 § 1).
- (3) **Durch Empfang des Weihesakraments Kleriker** (c. 1008). Rechte & Pflichten der Kleriker.

3.1.1 Christgläubiger

⇒ **c. 204 § 1** (vgl. Organisation der Pfarrei).

3.1.2 Rechte und Pflichten als Christgläubige

⇒ **cc. 208 – 223** (vgl. Organisation der Pfarrei).

3.2 Die mit der Weihe zum Diakon gegebenen Rechte und Pflichten

⇒ **cc. 273-289:** **Rechte und Pflichten der Kleriker** über ihren Status als Christgläubige hinaus.

c. 273:

⇒ **Ehrfurcht & Gehorsam gegenüber Papst und Ortsordinarius.**

⇒ **Ablegung des Gehorsamversprechens vor der eigentlichen Weihehandlung** im Rahmen der *Feier der Diakonenweihe* (vgl. Pontifikale 1992).

⇒ **Ortsordinarius ergibt sich aus der Inkardinierung** im Rahmen der Diakonenweihe (c. 266; vgl. Pränotanda Pontifikale 1992).

- ⇒ **Grenze des Gehorsams:** - Natürliches Sittengesetz.
- Maßgaben des kirchlichen Rechts.

c. 274:

- ⇒ Es gibt **keine** Kirchenämter im CIC/1983, die **allein** die Diakonenweihe voraussetzen.

c. 275:

- ⇒ **c. 275 § 1:** - **Verpflichtung zur brüderlichen Zusammenarbeit.** Verbindung durch **Weihe** untereinander und mit jeweiligem Diözesanbischof.
- Ähnliche Aussagen gibt es zur Haltung der Gemeinschaft **aller Gläubigen aufgrund der Taufe in c. 209 § 1.**
- **Gemeinsames Gebet & gegenseitige Hilfeleistung.**
- **Partikularrecht** regelt Art des brüderlichen Verhaltens & Formen des Zusammenlebens.
- ⇒ **275 § 2:** **Anerkennung der Sendung der Laien** (cc. 209, 216, 225, 226, 228, 229).

c. 276:

- ⇒ **Aussagen zur Lebensführung der Kleriker.**
- ⇒ **c. 276 § 1:** **Pflicht zum Streben nach Heiligkeit** (vgl. auch c. 210). Ergibt sich aus besonderer Teilhabe an den *tria munera* Christi. **Es geht um eine besondere innere Formation** (Ausrichtung von Geist & Herz). **LG 41 nennt ausdrücklich den Diakon.**
- ⇒ **c. 276 § 2:** **Wege zur Zielerreichung:**
- (1) **Treue zu den übernommenen Aufgaben.**
 - (2) **Tisch des Wortes:** Schriftlesung & Betrachtung.
Tisch der Eucharistie: Diakone tgl. Teilnahme empfohlen.
 - (3) **Verrichtung des Stundengebets.** Ständige Diakone gemäß Partikularrecht (Laudes & Vesper).
 - (4) **Exerzitien.** Umfang für Diakone gemäß Partikularrecht.
 - (5) **Weitere Empfehlungen.** Korrespondiert besonders mit Forderung zum Streben nach Heiligkeit.

c. 277:

- ⇒ **c. 277 § 1:** - **Zölibatsverpflichtung für Kleriker**, d.h. mit Empfang der Diakonenweihe (cc. 1008, 1009)
- **Grund:** Vollkommene Verfügbarkeit für geistl. Dienst.

- **c. 1037:** * Unverheiratete Weihebewerber für Ständigen Diakonat.
* Unverheiratete Weihebewerber für Presbyterat.
- **Kein Zölibatsversprechen für verheiratete Weihebewerber für Ständigen Diakonat.** Aber: Aus Weihe entsteht Ehehindernis (c. 1087).
- ⇒ **c. 277 § 2:** Gefahren aus sittlich unklugem Verhalten mit Personen (hetero- / homosexuell):
 - (1) **Zölibatsgefährdung.**
 - (2) **Entstehung von Ärgernissen bei Gläubigen.**
- ⇒ **c. 277 § 3:** Umsetzung der Anliegen von c. 277 § 2 unterliegt Partikularrecht. Diözesanbischof urteilt ggf. über Pflichtverletzung.

c. 278:

- ⇒ **c. 278 § 1:** **Zusammenschluß von Weltklerikern zu Vereinigungen.** Zur Förderung von Werken der Caritas od. Frömmigkeit. Vgl. 215.
- ⇒ **c. 278 § 2:** **Kriterien** welche Vereinigungen eine besondere Wertschätzung erfahren sollen. **Aber: Es darf zu keiner Spaltung kommen.**
- ⇒ **c. 278 § 3:** **Keine Mitgliedschaft:**
 - (1) **Unvereinbarkeit mit geistlichem Dienst.** Keine näheren Angaben dazu im Codex.
 - (2) **Unvereinbarkeit mit Aufgaben** (z.B. zu starke zeitliche Bindung).

c. 279:

- ⇒ **Weiterbildungspflicht für Priester.** Lebenslanges Studium etc.
- ⇒ **Diakone werden nicht genannt.**
- ⇒ **Motuproprio „Sacrum Diaconatus Ordinem“** (18. Juni 1967) fordert in Nr. 29 eine kontinuierliche Weiterbildungspflicht für Ständige Diakone.
- ⇒ **DBK 1994 „Rahmenordnung für Ständige Diakone“.** Forderung nach theologischer Weiterbildung für haupt- und nebenberufliche Ständige Diakone.

c. 280:

- ⇒ **Empfehlung zur *Vita communis* für Kleriker.**
- ⇒ **Empfehlung gilt wohl primär für Priester:**

- ⇒ **Pfarrer** (c. 533 § 1), **Pfarrvikare** (c. 550 § 2).
* Bessere Zusammenarbeit.
* Geistliche Unterstützung / gemeinsames Stundengebet
* Schutz vor Vereinsamung.
* Stärkung / Bewahrung der Keuschheit.

c. 281:

- ⇒ **Zuständigkeit gemäß Inkardinierung** (c. 266).
- ⇒ **c. 281 § 1:** - **Rechtsanspruch auf abgemessene Vergütung** für die im kirchlichen Dienst geleisteten Tätigkeiten.
- **Sicherstellung des Lebensunterhalts.** Im Bistum Speyer beträgt Höhe für Diakone (die Presbyterat anstreben) derzeit ca. 950 €.
- **Möglichkeit zur Entlohnung weiterer Personen,** die im Dienst des Klerikers stehen.
- ⇒ **c. 281 § 2:** - **Fürsorgepflicht** der kirchl. Autorität im **Krankheitsfall & bei Arbeitsunfähigkeit.**
- **Altersvorsorge.**
- ⇒ **c. 281 § 3:** (1) **Verheiratete Ständige Diakone im Hauptberuf. Familienlohn.** Gemäß „Rahmenordnung für die Ständigen Diakone in den Bistümern der BRD“ (1994) auch lebenslange Versorgung bei verminderter Erwerbsfähigkeit, Alter sowie Hinterbliebenenversorgung.
- Einkommen**
Ständigen
- (2) **Verheiratete Ständige Diakone im Nebenberuf. aus dem Zivilberuf.** Gemäß „Rahmenordnung für die Diakone in den Bistümern der BRD“ (1994) keine finanziellen Zuwendungen bei Arbeitslosigkeit od. Berufsaufgabe.

c. 282:

- ⇒ **Einfacher Lebensstil gemäß dem geistlichen Dienst.** Kein Prunk, Luxus etc. Vermeidung von Anstoß bei Armen oder Niedriggestellten.
- ⇒ **Verpflichtung zur Sorge für Arme & Anliegen der Caritas.**

c. 283:

- ⇒ **c. 283 § 1:** **Allgemeine Residenzpflicht in der jeweils inkardinierten Diözese.** Gilt auch ohne Amt mit umschriebener Residenzpflicht (z.B. Pfarrer gemäß c. 533). **Entfernung nur mit (vermuteter) Erlaubnis.** Beachte Partikularrecht.

⇒ **c. 283 § 2:** **Jahresurlaub.** Festlegung Sache durch **Partikularrechts resp. allg. Recht** (z.B. Pfarrer 4 Wochen gem. c. 533 § 2).

c. 284:

⇒ **Tragen bestimmter Kleidung gemäß BK.**

⇒ **DBK (1992):**

- **In Öffentlichkeit eindeutig als Kleriker erkennbar.**
- **Art: Oratorianerkragen od. röm. Kollar.**
- **In begründeten Ausnahmefällen dunkler Anzug mit Kreuz.**
- **Gilt nicht für Ständige Diakone.**

c. 285:

⇒ **c. 285 §§ 1+2:**

- **Standespflichten.**
- **Fernhalten von allem, was dem geistl. Auftrag fremd ist.** Es geht um Prinzipien!
- **Grund:** * Glaubwürdigkeit.
* Schutz der eigenen Berufung.

⇒ **Regelung durch Partikularrecht.**

⇒ **c. 285 § 3:**

- **Verbot zur Übernahme öffentl. Ämter,** die mit Ausübung weltlicher Macht verbunden sind (z.B. Bürgermeister, Abgeordneter).
- **Gilt nicht für Ständige Diakone** (c. 288).

⇒ **c. 285 § 4:**

- **3 Verbote zur Übernahme von Funktionen od. Ämtern,** die Kleriker unnötig in Pflicht nehmen / von Ausübung der geistl. Aufgaben behindern (z.B. Vermögensverwaltung von Laienvermögen).
- **Gilt nicht für Ständige Diakone** (c. 288).

c. 286:

⇒ **Verbot von Handels- und Kaufmannsgeschäften** (z.B. Werpapierhandel). Ebenso stellv. Handel für Dritte.

⇒ **Erlaubnis durch Inkardinationsoberen notwendig.**

⇒ **Gilt nicht für Ständige Diakone.**

c. 287:

⇒ **c. 287 § 1:**

- **Einsatz für Frieden & Gerechtigkeit.**
- **Keine Anwendung von Gewalt** (z.B. Bürgerkriege, Waffen).
- **Mittel müssen in Einklang mit Evangelium stehen.**

- ⇒ **c. 287 § 2:**
- **Keine Mitgliedschaft in politischen Parteien & in Leitung von Gewerkschaften.**
 - **Sendung** zielt ja primär auf das Religiöse.
 - **Ausnahmen durch kirchl. Autorität möglich.** An bestimmte Bedingungen geknüpft (z.B. Schutz der Rechte der Kirche, Förderung des Gemeinwohls -> nach Zusammenbruch der DDR).
 - **Gilt nicht für Ständige Diakone.**

c. 288: Ausnahmeregelungen für Ständige Diakone!

c. 289:

- ⇒ **c. 289 § 1:**
- **Verbot der freiwilligen Meldung zum Militärdienst.**
 - **Ebenfalls Kandidaten** (cc. 1034, 1036).
 - **Ausnahme:** Erlaubnis durch Ortsordinarius.
- ⇒ **c. 289 § 2:**
- **Kleriker sollen von allen Freistellungen Gebrauch machen,** die sich für sie aus dem staatl. Recht (z.B. Konkordat) ergeben.
 - **Gemeint: Öffentliche weltl. Ämter & Aufgaben** zu denen alle Bürger herangezogen werden können.
 - **Beispiele:**
 - * Schöffe.
 - * Geschworener.
- ⇒ **Kleriker sollen eigene, religiösen Aufgaben erfüllen.**
- ⇒ **Sollen nicht polarisieren.**

3.3 Spezifitäten des diakonalen Dienstes

- ⇒ **Diakon** behält als Kleriker **Rechte & Pflichten aller Christgläubigen** (cc. 208-223). Mit dem Empfang der Diakonweihe gelten für ihn auch die **Rechte & Pflichten der Kleriker** (273-289).
- ⇒ **Ständige Diakone** sind nach c. 288 von einzelnen Bestimmungen befreit.
- ⇒ Spezifitäten des diakonalen Dienstes im Blick auf die *tria munera*.

3.3.1 Munus docendi

c. 757:

- ⇒ **Diakon dient dem Volk Gottes durch den Dienst am Wort** (LG 29; Pontifikale 1992).
- ⇒ **Dienst erfolgt in Gemeinschaft mit Bischof und dessen Presbyterium:**
- **Bischof ist Leiter** des Dienstes am Wort in einer Teilkirche.
 - **Presbyter sind Mitarbeiter der Bischöfe.** Verkündigen Evangelium.

- **Diakone** dienen Gottesvolk mit ihrer Verkündigung.

=> **Komplementär. Nicht alternativ.**

⇒ **Gläubige:** **c. 210:** Persönliche Heiligung.
 c. 213: Recht auf Verkündigung.
 c. 217: Recht auf Erziehung.

Laien: **c. 225:** Gestaltung der irdischen Angelegenheiten.
 c. 226: Verpflichtung zur christl. Erziehung.
 c. 229: Recht auf christl. Erziehung und Unterweisung.

Umsetzung:

⇒ **Predigt:** - **Wertschätzung des Predigtendienstes** (c. 762). Hauptsächlichliche Pflicht zur Verkündigung des Evangeliums.
 - **Facultas überall zu predigen** (c. 764). Wenigstens vermutete Zustimmung des jeweilige Rektors der Kirche.

⇒ **Homilie:** **Innerhalb der Liturgie** (c. 767 § 1). Insbesondere Pflicht an Sonn- und Feiertagen.

⇒ **Katechese:** **Katechetische Bildung der Gläubigen** innerhalb einer Pfarrei (cc. 519, 776).

⇒ **Erziehung:** **Verheiratete Ständige Diakone** christl. Erziehung der eigenen Kinder (c. 774).

3.3.2 Munus sanctificandi

⇒ **c. 835 § 3:** **Beteiligung der Diakone am Gottesdienst nach Maßgabe des Rechts.** Assistenz von Bischof und Priester.

⇒ **Trägt Stola** (links oben -> rechts unten) **und Dalmatik** (vgl. z.B. in Eucharistie c. 929; Pontifikale 1992).

1. MA im Gottesdienst:

⇒ **Aufgaben in der Eucharistiefeier:**

- **c. 2**
- **AEM.**
- **Beispiele:** * Vortragen des Evangeliums.
 * Vortragen der Fürbitten.
 * Entgegennahme der Gaben & Bereitung des Kelches.
 * Einladung zum Friedensgruß.
 * Kommunionsspendung (c. 910 § 1).
 * Purifikation.

⇒ **c. 930 § 2:** **Unterstützung kranker Priester** bei der Eucharistiefeier.

2. Leitung von Gottesdiensten:

- ⇒ **Ordentlicher Taufspender** (c. 861 § 1). **Pfarrei Amtspflicht des Pfarrers** (c. 530 n. 1). **Erstzuständiger**. Taufspendung also nur in Absprache mit dem Pfarrer.
- ⇒ **Im Notfall Spendung der Wegzehrung** (c. 911 § 2). **Vermutete Erlaubnis des ordentlichen Verantwortlichen** für Spendung der Wegzehrung (z.B. Pfarrer gem. c. 530 n. 3).
- ⇒ **Aussetzung & Erteilung des eucharistischen Segens** (c. 943).
- ⇒ **Eheschließungsassistenz** (c. 1111). **Allgemeine schriftliche Delegation** durch Ortsordinarius oder Pfarrer.
- ⇒ **Sakramentalienspendung** (c. 1168). Beerdigung.
- ⇒ **Segnungen nach Maßgabe des Rechts** (c. 1169 § 2):
 - (1) **Personen** (z.B. Taufe, Trauung).
 - (2) **Dinge** (z.B. Taufwasser, Trauringe, Häuser).
- ⇒ **Keine Segnung** z.B. von Krankenöl für Krankensalbung (c. 999).

3.3.3 Munus regendi

- ⇒ **Dispensvollmacht von Ehehindernisses aus *ius mere ecclesiasticum*** (1079 § 2). Dispenserteilung zählt nach c. 135 zur ausführenden Gewalt. **Beachte Bestimmungen zur Dispenserteilung.**
- ⇒ **Ämterübernahme auf Diözesanebene**, für die **keine Priesterweihe** erforderlich ist & er über notwendige **Sachkenntnis** verfügt (z.B. Ökonom gemäß c. 494 oder Richter gemäß c. 1421).
- ⇒ **Diözesanbischof:**
 - (1) Zuordnung zu einer Pfarrei.
 - (2) MA in Ersatzpfarrei.
 - (3) Teilbereiche auf diözesaner Ebene (z.B. kategoriale Seelsorge).
- ⇒ **Partielle Beteiligung an *cura pastoralis*** (cc. 517 § 2, 519). **Übernahme von Teilbereichen aus Aufgabenbereichs des Pfarrers** (cc. 528, 529).
- ⇒ **Mitgliedschaft im pfarrlichen Pastoralrat** (c. 536).

4. Fazit

- ⇒ **II. Vatikanisches Konzil + Motuproprio „Sacrum Diaconatus ordinem“ (1967)** legen **keine eigentliche Theologie des Diakonates** vor. Schwierigkeit für Kirchenrecht.

- ⇒ **Insgesamt wenig Aufgaben**, die durch Kirchenamt, Delegation oder Beauftragung **nicht auch von Laien** übernommen werden.
- ⇒ **Wenn (männliche) Laien überwiegend Aufgaben übernehmen**, die dem Diakon zu kommen, sollten sie **gemäß AG 16** die Diakonenweihe empfangen.
- ⇒ **Diakon ist Helfer für Leiter** der Kirche resp. der Gemeinde.
- ⇒ **Spezifität des Diakons:**
 - **In seinem Dienst Vergegenwärtigung von Christus / Handeln in *persona Christi Servi*.**
 - **Muss selbst tun, was er verkündet. Brückenfunktion.** Gottesdienst und Dienst am Nächsten. Liturgischer Dienst bewahrt Diakon vor innerweltlicher Entartung.
 - **Dienst als sakramentaler Ausdruck des Dienens.** Kirche = Sendung zum Dienst. Diakon macht dienende Funktion des Amtes sichtbar.

- F I N E -